



*Das* **HERZ** *thesaurieren*

**Der Thesaurus  
literarischer Sprachfiguren und Bildbegriffe**  
Eine Projektinitiation durch Kunst und Wissenschaft

Öffentliches Kolloquium  
Konzeption und Leitung: **ULRIKE STEIERWALD**

Neues Zentralgebäude der Leuphana Universität Lüneburg | 26. – 27.1.2018

sî wehselten beide  
der herzen under in zwein,  
diu vrouwe und her Îwein[...].

Dô sprach ich »mîn vrou Minne,  
nu bedunket mîne sinne  
daz mîn her Îwein sî verlorn,  
sît er sîn herze hât verkorn:  
wan daz gap im ellen unde kraft.  
waz touc er nû ze rîterschaft?  
er muoz verzagen als ein wîp,  
sît wîbes herze hât sîn lîp [...].«

Dô zêch mich vrou Minne,  
ich waere kranker sinne. [...]  
»ich bin ez Minne und gibe die kraft  
daz ofte man unde wîp  
habent herzelôsen lîp  
und hânt ir kraft doch deste baz.«

Hartmann von Aue: Iwein, um 1203

Herzergießung Herzerguss Herzenerleichterung Herzernst Herzenerwartung Herzensfeld Herzensfenster Herzensfieber Herzensflut H

# DER THESAURUS → Eine Projektinitiation

## Disponierung

Sprache ist Disponierung, ist also das Zugleich einer Positionierung des Eigenen und eines Sich-ins-Verhältnis-Setzens zum Anderen (disponere = hinstellen, ordnen, verteilen), und schafft damit Verbindungen. So macht nicht zuletzt die Sprachfigur des »Stimmlich-indisponiert-Seins« klar, dass wir uns in der Sprache in einem Relationsgefüge befinden, das mal mehr, mal weniger tragfähig sein kann. Im Prozess des Wahrnehmens und Begreifens generiert sich durch das Wechselspiel von Anschauung und Bewegung eine unendliche Fülle von Begriffen. Die polydimensionalen, dynamischen Relationen zwischen den durch die Kognition bestimmten Sprachfiguren und Bildbegriffen bilden den Sprachraum, die Architektonik des Sprechens und Schreibens, des Hörens und Lesens.

Versuche, die sprachliche Ordnung systemisch wie systematisch zu erfassen, können auf breite Traditionen zurückblicken. In der Geschichte der Wissensordnungen ist zwischen semantisch-lexikalischen Erfassungen und klassifikatorischen Systemen zu unterscheiden. Die Thesauri nehmen hier eine Sonderstellung ein, da sie seit der Renaissance in ihren polyhierarchischen Begriffsrelationen die Idee eines kunstsprachlichen Systems in sich tragen. Ihr Ziel ist, das polydimensionale Begriffsnetz in seinen Relationen und Verknüpfungen darzustellen. Es geht – im Sinne dieser Idee – um die Modellierung des Sprachraums, nicht um den hierarchischen oder indexierenden Zugriff auf einen Wortschatz. Die im Vergleich mit anderen lexikalischen Großprojekten quantitativ recht überschaubaren historischen Thesauri waren zwar durch kategoriale, sprachphilosophische Aspekte bestimmt, ihr epistemologisches Potential wurde jedoch bis heute kaum wahrgenommen und eigentlich noch nie realisiert.



Wie die Kunst muss das Begriffsnetz eines Thesaurus diese ästhetische Spannung von Möglichkeit und Aporie (er)tragen. Die Topik der sprachlichen Ordnung wird lokalisiert, aber auch in ihrer polyrelationalen, der Begrenzung und Geschlossenheit eines Systems widersprechenden Dynamik sichtbar gemacht. Nur so lässt sich die Paradoxie eines offenen Systems multipler Begriffsbeziehungen im wahrnehmenden wie reflektierenden, anschauenden wie abstrahierenden Denken gestalten. DER THESAURUS ist offener Entwurf und zugleich Idealmodell eines dynamischen, unbegrenzten Netzes. Seine Ordnung wird durch fünf Primärfacetten, ZEIT, RAUM, ANSCHAUUNG, BEWEGUNG und FORM, bestimmt.

Das Beziehungssystem einer Zeichenhaftigkeit des Denkens steht nicht stellvertretend für die Sprache der Literatur, sondern fächert ihre relationalen Bewegungen und Konturierungen auf und macht sie damit sichtbar. Eine digitale Visualisierung der multidimensionalen Begriffsrelationen zielt nicht auf ein einzelnes Werk, sondern auf die das Denken bestimmenden künstlerischen Realisierungen des Faktischen wie zugleich Möglichen. Hier geht es nicht um eine Programmierung *künstlicher* Intelligenz, sondern um die Modellierungen *künstlerischer* Intelligenz. Diese Modellierung kann nur im Zusammendenken produktions- und rezeptionsästhetischer Fragestellungen und damit in einer Zusammenarbeit der Künste und Wissenschaften gelingen.

Herzphobie Herzpochen Herzpolei Herzpolle Herzpolyp Herzprieme Herzmarrille Herzprobe Herzeleid Herzprüfer Herzneurose Herzp...



## Der rote Faden

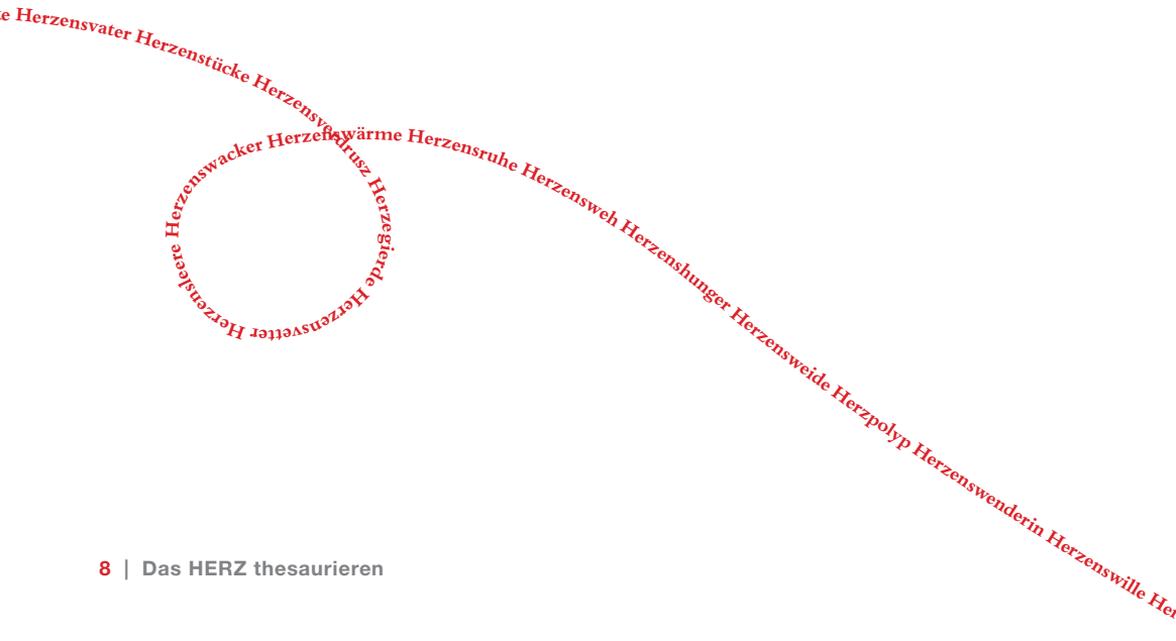
Für den Sprachraum unendlicher Textwelten, für das bedrohliche Labyrinth der Labyrinth, hat Hermann Burger in seinem Roman ›Lokalbericht‹ einen ganz eigenen Faden der Ariadne *ent-wickelt*: »Man spult getrost den roten Faden ab, den man bei geistiger Arbeit nie verlieren soll, und tappt auf das zu, was die Welt im Innersten zusammenhält, auf die Interpretation, nicht wissend, dass der Faden von unserem Herzblut rot ist, dass wir ihn nicht abspulen, sondern dass er uns einspult, bis die Seele im roten Kokon jenen Winterschlaf beginnt, von dem sie nie mehr aufwacht, auch wenn sie alle Prinzen aller Märchenliteraturen unablässig auf den Mund küssen.«

Wir ziehen die Konsequenz aus Burgers Bilanz, verbleiben nicht im blutigen Kokon des eigenen Sprechens und Schreibens, sondern greifen die roten Fäden des Denkens auf, gehen den potentiellen Zusammenhängen nach, in denen wir sie abspulen, in die sie uns führen wie verführen, und begeben uns mutig ins unendliche Labyrinth der Labyrinth. »Das HERZ thesaurieren« ist das DEN THESAURUS initiierte Kolloquium überschrieben. Anhand der Topologie dieses Bildbegriffs lässt sich die Idee des relationalen Sprachnetzes exemplarisch zeigen. Denn auch das HERZ als Bildbegriff ist nicht im Sinne einer Interpretation im Denken zu verorten und damit stillzustellen. Aber wenn wir die Vorstellung beim Bild und die Sprache beim Wort nehmen, wird dem HERZEN zu folgen sein.

ge Herzbümlin Herzensgedanke Herzblume Herzenskälte Herblutdürstend Herzoglich Herzbräune Herzhorn Herzbrand Herzbrechen Herzensfoltererbis

## Sprachfiguren der Stille

Im »Raum der STILLE«, in der von Daniel Libeskind entworfenen dezentralistischen Architektur des neuen Zentralgebäudes, werden an beiden Tagen des Kolloquiums künstlerische Installationen zu den Denkbewegungen der Abschweifung und der Kreisform zu sehen und zu hören sein. Denn in ihrer scheinbaren Sprachlosigkeit ist auch die STILLE als Begriff ein konstitutiver Teil der Sprache und des sprachlichen Denkens, dessen Bewegungen das Projekt im wahrsten und damit WAHRgenommenen Sinne des Wortes auf die Spur kommen wird. Die Verzweigungen dieser Spur als offene labyrinthische Ordnungen des Möglichen wird DER THESAURUS sichtbar, hörbar und damit nachvollziehbar machen.



# Gespräch und Initiation → Das Programm

**FREITAG, 26. JANUAR 2018**

---

14.00 – 16.00

**Schatzhäuser – Thesauri – Das HERZ thesaurieren**

*Im-Pulse:*

ULRIKE STEIERWALD Lüneburg

FELICITAS HOPPE Berlin/Leuk

16.30 – 18.30

**Topologien – Relationen – Textbildlichkeit**

*Im-Pulse:*

LILIAN ROBL München

WOLFGANG KEMP Hamburg/Lüneburg

19.30

**Dinner, Speech und Tortendiagrammatik**

Foyer des Zentralgebäudes, auf Einladung

Ort → Neues Zentralgebäude / Raum 256

**SAMSTAG, 27. JANUAR 2018**

---

9.00 – 10.45

## **Sprache als (Stimm-)Körper**

*Im-Pulse:*

NORA GOMRINGER Bamberg

YVONNE FÖRSTER Lüneburg / Konstanz

11.00 – 13.00

## **Figurationen – Sprachbildfahrzeuge – Digitale Modellierung**

*Im-Pulse:*

BARBARA NAUMANN Zürich

GERHARD LAUER Basel

14.00 – 15.30

## **Topik – Modelle – Facetten**

*Im-Pulse:*

RUTH NEUBAUER-PETZOLDT Erlangen-Nürnberg

ACHATZ VON MÜLLER Basel / Lüneburg

Ort → Neues Zentralgebäude / Raum 256

## **SAMSTAG, 27. JANUAR 2018**

---

---

15.45 – 17.15

### **Disponierung – Relationierung – Übersetzung**

*Im-Pulse:*

**NOÉMI KISS** Budapest

**EVELINE GOODMAN-THAU** Jerusalem/Lüneburg

17.30 – 19.00

### **Eine PRO-JEKT-Initiation: Der Thesaurus literarischer Sprachfiguren und Bildbegriffe**

## **Raum der Stille**

---

---

Im Raum der Stille, in der von Daniel Libeskind entworfenen Architektur des Neubaus, sind in den Tagen des Kolloquiums zwei Installationen zu erleben:

### **LILIAN ROBL**

**Abschweifung**, Video, HD 16:9, Hochformat, 2017, ca. 14 Min.

**Synset Kreis**, Video, HD 16:9, 2018, ca. 15 Min.

# Eine Initiation → Die Künste

## FELICITAS HOPPE

Freie Schriftstellerin. Neben unzähligen Stipendien, Ehrungen und Auszeichnungen 2012 Georg-Büchner-Preis. 1996 erschien ihr Debüt ›Picknick der Friseur‹, 1999 folgten ›Pigafetta‹, 2003 ›Paradiese, Übersee‹, 2004 ›Verbrecher und Versager‹, 2006 ›Johanna‹, 2008 ›Iwein Löwenritter‹, 2009 ›Sieben Schätze‹ und ›Der beste Platz der Welt‹, 2010 ›Abenteuer – was ist das?‹, 2011 ›Grünes Ei mit Speck‹ und 2012 die fiktionale Biographie ›Hoppe‹. Zahlreiche Poetikdozenturen und Gastprofessuren im In- und Ausland. Die Leuphana Universität Lüneburg verlieh der Schriftstellerin 2016 die Ehrendoktorwürde u.a. für »ihre äußerste sprachliche Präzision in Reflexion epistemologischer Fragestellungen und für ihre Erfüllung des wissenschaftlichen wie künstlerischen Ideals einer engen Verzahnung von Sprechen, Schreiben und Handeln im (Verantwortungs-)Bewusstsein der Sprache«. Zur Frühjahrsbuchmesse 2018 in Leipzig erscheint Felicitas Hoppes neues Buch ›Prawda. Eine amerikanische Reise‹.





# Eine Initiation → Die Wissenschaften

## ULRIKE STEIERWALD

Professur für Deutsche Literaturwissenschaft, Leuphana Universität Lüneburg.  
Arbeitsfelder: Literatur- und Kulturgeschichte des 18. bis 21. Jahrhunderts,  
Ästhetik, Wissensordnungen, Poetologie der Verkörperung, Kognitive Poetik.  
[www.leuphana.de/universitaet/personen/ulrike-steierwald.html](http://www.leuphana.de/universitaet/personen/ulrike-steierwald.html)

## WOLFGANG KEMP

Professur für Kunstgeschichte, Universität Hamburg. Seit 2011 Gastprofessur an  
der Leuphana Universität Lüneburg. Arbeitsfelder: Kunst- und Kulturgeschichte  
von den Anfängen bis zur Typologie der Oligarchen der Gegenwart, Rezeptions-  
ästhetik, Theorie und Geschichte der Fotografie, Bildlichkeit und Text.  
[www.leuphana.de/universitaet/personen/wolfgang-kemp.html](http://www.leuphana.de/universitaet/personen/wolfgang-kemp.html)

## YVONNE FÖRSTER

Apl.-Professorin für Philosophie, Leuphana Universität Lüneburg. 2017/2018  
Senior Fellow am Kulturwissenschaftlichen Kolleg der Universität Konstanz.  
Arbeitsfelder: Phänomenologie, Theorien der Verkörperung (Embodiment),  
Ästhetik, Interdisziplinäre Anthropologie, Zeitphilosophie.  
[www.exzellenzcluster.uni-konstanz.de/foerster-yvonne.html?&L=kmarjsbkhkja](http://www.exzellenzcluster.uni-konstanz.de/foerster-yvonne.html?&L=kmarjsbkhkja)

us Herzensfurche Herzenszustand Herzsöslein Herzsproblem Herzdame Herzpulver Herzs...

### **BARBARA NAUMANN**

Professur für Neuere deutsche Literatur, Universität Zürich. Arbeitsfelder: Ästhetik und Poetik des 18. bis 21. Jahrhunderts, Beziehungen zwischen Literatur und anderen Künsten, Medialität der Literatur, Figurationen, Sprachphilosophie, Kunsttheorie, »Facing the Text«.

[www.ds.uzh.ch/Institut/Mitarbeitende/index.php?detail=95](http://www.ds.uzh.ch/Institut/Mitarbeitende/index.php?detail=95)

### **GERHARD LAUER**

Professur für Digital Humanities, Universität Basel. Bis 2017 Professur für Deutsche Philologie an der Georg-August-Universität Göttingen. Arbeitsfelder: Entwicklung neuer digitaler Verfahren zur historischen, experimentellen und empirischen Erforschung kognitiver ästhetischer Prozesse der Wahrnehmung und des Verhaltens, Deutsche Literaturgeschichte von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert.

<http://gerhardlauer.de/>

### **RUTH NEUBAUER-PETZOLDT**

Privatdozentin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Arbeitsfelder: Literaturgeschichte des 18. bis 21. Jahrhunderts, Mythosforschung, Wissensphilologie, Mediologie und Intermedialität, Narratologie und Raumtheorie, Intertextualität und Dialogizität.

<http://ruth-neubauer-petzoldt.de/>

## **ACHATZ VON MÜLLER**

Professur für Geschichte des europäischen Mittelalters und der Renaissance, Universität Basel. Vorstand der Jacob-Burckhardt-Stiftung Basel. Seit 2011 Gastprofessur an der Leuphana Universität Lüneburg. Arbeitsfelder: Humanismus, Historische Kulturtheorie, Topik, Ideengeschichte, Begriffsgeschichte, interdisziplinäre Methodologie.

[www.leuphana.de/universitaet/personen/achatz-von-mueller.html](http://www.leuphana.de/universitaet/personen/achatz-von-mueller.html)

## **EVELINE GOODMAN-THAU**

Rabbinerin und Professorin für jüdische Religions- und Geistesgeschichte. Seit 2014 Hermann-Cohen-Gastprofessur an der Leuphana Universität Lüneburg. Arbeitsfelder: Sprach- und Religionsphilosophie, Kulturphilosophie aus den Quellen des Judentums, Kabbala, Shoah, Rassismus und Antisemitismus.

[www.goodmanthau.wordpress.com/lebenslauf/](http://www.goodmanthau.wordpress.com/lebenslauf/)

## **Und ...**

... wir freuen uns sehr auf die Kolleginnen und Kollegen, die sich mit uns auf das Gespräch und die Initiation einlassen und deren maßgeblicher Beitrag zum Kolloquium mit der Begrifflichkeit der CRITICAL FRIENDS in keiner Weise zu erfassen ist.

# Ermöglichtungen → Möglichkeiten

## Konzeption und Leitung

Ulrike Steierwald  
[www.sprachbildfahrzeuge.de](http://www.sprachbildfahrzeuge.de)

## Mitarbeit

Bianka Bönsch, Petra Meese,  
Marlene Meuer, Leonie Peters

## Graphische Gestaltung

Heidi Sorg, München  
[www.leistls.org](http://www.leistls.org)

## Ort

Leuphana Universität Lüneburg  
Zentralgebäude  
Raum der Stille, Foyer, Raum 256  
Universitätsallee 1  
D-21335 Lüneburg

## Teilnahme

Gäste sind herzlich willkommen!  
Anmeldung unter  
[idd@leuphana.de](mailto:idd@leuphana.de)  
bis 21.1.2018

## Wir danken

der Stiftung Niedersachsen  
für die großzügige Förderung  
des Kolloquiums.

Gefördert durch:



Stiftung  
Niedersachsen

*Die gekrümmte Linie des Leidens  
nachtastend die göttlich entzündete Geometrie  
des Weltalls  
immer auf der Leuchtspur zu dir  
und verdunkelt wieder in der Fallsucht  
dieser Ungeduld ans Ende zu kommen –*

*Und hier in den vier Wänden nichts  
als die malende Hand der Zeit  
der Ewigkeit Embryo  
mit dem Urlicht über dem Haupte  
und das Herz der gefesselte Flüchtling  
springend aus seiner Berufung: Wunde zu sein –*

*Nelly Sachs: Fahrt ins Staublose, 1961*

*Herz zittern Herzensweide Herzenslieb Herzenswender:*

